

Lokale Gebäudeenergie-Standards in Irland

Zusammenfassung

Ende 2005 begannen einige fortschrittliche lokale Behörden Energiestandards für Gebäude als Planungsanforderung in ihrem Zuständigkeitsbereich einzuführen. Diese Energiestandards fordern eine erhebliche Verbesserung der Energieeffizienz von neuen Gebäuden (zwischen 40 % und 60 % Energieeinsparung) sowie einen vorgeschriebenen Beitrag von erneuerbaren Energien zur Wärmeerzeugung. 2008 wurden auf nationaler Ebene neue Verordnungen eingeführt. Dies zeigt, dass die lokal eingeführten Energiestandards eine positive Erfahrung waren.



Fakten

Bezeichnung	Lokale Gebäudeenergie-Standards in Irland
Art der Verordnung	Erneuerbare-Wärme-Gesetz
Datum d. Inkrafttretens	Februar 2005: erster Bezirk ist Fingal
Gültigkeitsdauer	Keine Befristung geplant.
Geltungsgebiet	Mehrere Bezirke in der Republik Irland
Einwohnerzahl	(Irland insgesamt: 4,2 Mio.)
Wirkungsbereich	Ist in den Bezirken unterschiedlich geregelt: Neubauten oder neue Wohnbauten, neue oder bestehende Nicht-Wohngebäude.
Technische Prioritäten	Nicht detailliert festgelegt
Vorgeschriebene Größe der Solaranlage	Nicht festgelegt (keine Solarverordnungen)
Alternativmaßnahmen	Nicht detailliert festgelegt
Ausführende Behörde(n)	Bezirksverwaltung
Ausführung	In den jeweiligen Bezirken unterschiedlich geregelt.

Entwicklung und Implementierung

Hintergrund	Das politische System in Irland ist sehr zentralisiert und lokale Behörden haben begrenzten Einfluss und Ressourcen. Die 26 Bezirksräte sind die einflussreichsten Organe auf lokaler Ebene, mit folgenden Kompetenzen: Planung, Wohnungsbau, Abfallverwertung, Wasserversorgung etc. Bis vor kurzem hatte die nationale Regierung die Hoheit zur Definition von Gebäudeenergiestandards.
Ziele	Unterschiedliche Ziele in den Bezirken, z.B. bez. Energieverbrauch (Maximalwert oder Reduktion), über CO ₂ -Reduzierung oder über den Anteil erneuerbarer Energien (20 – 30 %).
Ablauf	2005 wurde die Beschlusshoheit der nationalen Regierung über Gebäudeenergiestandards von einer Gruppe lokaler Räte der grünen Partei im Bezirk Fingal in Frage gestellt. Sie forderten die Einführung verbesserter Gebäudeenergiestandards im Bebauungsplan für die Cappagh Road. Nach langen Debatten wurde der Vorschlag vom Bezirksrat Fingal beschlossen.
Zeitbedarf	Der Cappagh-Bebauungsplan wurde im Oktober 2005 beschlossen. Zwei Monate später wurde er auf zwei weitere Bebauungspläne ausgedehnt. Die neue nationale Verordnung wird im Juli 2009 eingeführt.
Qualitätsanforderungen an Anlage	Keine
Qualitätsanforderungen an Installation	Keine
Andere Qualitätsanforderungen	Keine
Flankierende Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung für die Installation von Solarkollektoren (300 Euro/m²) - Informationsstelle - Information von Behördenmitarbeitern - Schulung von Handwerkern
Überwachung	Zufallskontrollen der Anlagen sind geplant.
Sanktionen	Nicht festgelegt.
Kostenaufwand	Keine Information verfügbar

Erfolgskontrolle und Ergebnisse

Erfolgskontrolle	Keine Information verfügbar
Quantitative Ergebnisse	Unterschiedlich in den Bezirken, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Reduktion des Energieverbrauchs oder CO₂-Reduzierung - Erhöhung der Versorgung durch erneuerbare Energieträger - Anstieg der Anzahl von Solaranlagen
Kosten für Endverbraucher	Keine Information verfügbar
Auswirkungen auf andere Bereiche	Solarthermie erlebt momentan einen Boom in Irland. Mit Zuwächsen von ca. 100 % jährlich. Die jährliche Installationsleistung wird auf 10.000 m ² geschätzt.
Kommunikation	Keine Information verfügbar
Ausblick	

Gewonnene Erfahrungen

Aufgetretene Hemmnisse	Der Reformprozess begann 2005 im Bezirksrat Fingal und wurde schnell von anderen Lokalbehörden adoptiert. Er hatte signifikante Auswirkungen auf Gebäudeenergiestandards in Irland. Vor allem wurde die Aufgabe, Gebäudeenergiestandards zu setzen, von nationaler auf lokale Ebene übertragen.
Erfolgsfaktoren	<ul style="list-style-type: none"> - Lokalbehörden haben Kompetenz und Berechtigung, höhere Standards für die Energieeffizienz in Gebäuden zu erlassen. - Energiestandards bringen wirtschaftliche Vorteile, ohne Kosten für den Staat zu verursachen.
Verbesserungspotential	Bei zukünftigen Verbesserungen irischer Bauverordnungen sollte der Widerstand im Bausektor überwunden werden. Dort geht es oft um Quantität, nicht um Qualität.
Empfehlungen	Gebäudeenergiestandards sollten in den Planungsprozess für Sanierungen und Erweiterungen von Bestandsgebäuden eingeführt werden.
Datenblatt erstellt von	Xavier Dubuisson - xdubuisson@dwme.ie

Auf www.solarordinances.eu sind weitere Informationen über solarthermische Verordnungen und das ProSTO-Projekt verfügbar.

Das ProSTO-Projekt wird unterstützt durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den AutorInnen. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Fördermittelgeber wieder. Die Fördermittelgeber übernehmen keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.